

Eric Martin
Jean-Pierre Junod (Herausgeber)

Lehrbuch der Geriatrie

Einmalige, flexibel gebundene Sonderausgabe.

Aus dem Französischen übersetzt von R. Pickel. (Nachdruck der 2. Auflage 1986). 1990, 735 Seiten, 4 Abbildungen, 28 Tabellen, kartoniert DM 48.—

Dieses Buch – Resultat geglückter Zusammenarbeit von Ärzten verschiedenster Disziplinen – gibt in eindrücklicher Form Einblick in die Probleme und Erfordernisse.

Lehrbuch der Geriatrie

Einmalige, flexibel gebundene Sonderausgabe
Jetzt nur DM 48.—

Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Toronto



Neu in der 3. Auflage 1990

- nahezu 50% der Textseiten erfuhren Ergänzungen, Aktualisierungen
- die Verbesserungen der neuen englischen Auflage von 1989 wurden eingearbeitet
- neue differentialdiagnostische Tabellen
- stark verbessertes, feiner gegliedertes Sachwortverzeichnis

3., überarbeitete Auflage.
1990, etwa 860 Seiten, etwa 160 Abbildungen
etwa 15 Tabellen,
flexibel gebunden DM 48.—

Seit 25 Jahren das Referenzwerk der Psychopharmaka

Jetzt in der 7. Auflage

Walter Pöldinger / François Wider

Index Psychopharmacorum

7., überarbeitete und erweiterte Auflage.
1990, 332 Seiten, kartoniert DM 48.—

In der nunmehr vorliegenden 7. Auflage dieses Nachschlagewerks sind einerseits wiederum die Substanzen mit den entsprechenden neuen Markennamen ergänzt. Andererseits wird die bereits in der letzten Auflage um einige Gruppen erfolgte Erweiterung durch die neuen Substanzgruppen Nootropika, moderne Hypnotika (Nichtbenzodiazepine und Nichtbarbiturate) sowie rezeptorspezifischen Agonisten und Antagonisten ergänzt. Einen Blick in die «nähere Zukunft» gewährt der erstmals ins Buch aufgenommene Anhang, in dem die Psychopharmaka in der Präregistrierung sowie diejenigen der klinischen Prüfphase III übersichtlich dargestellt sind.

Walter Pöldinger
François Wider

INDEX PSYCHOPHARMACORUM

7. édition avec appendice additionnel
12. International Drug Dictionary - English
17. édition revue et augmentée
17. édition multilingue à venir
17. nouvelle édition additionnelle

Hans Huber
Bern Stuttgart Toronto

Thure von Uexküll: Psychosomatische Medizin, 4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Verlag Urban & Schwarzenberg, München/Wien/Baltimore, 1990, 1504 Seiten, 206 Abbildungen, 117 Tabellen, gebunden, 198 DM

Die von Th. von Uexküll mit fünf anderen namhaften Psychosomatikern und zahlreichen Autoren herausgegebene „Psychosomatische Medizin“ zeichnet sich vor allem dadurch aus, daß sie nicht einseitig einer Schule anhängt, ferner: daß sie die in allen Fachgebieten so häufigen psychosomatischen Aspekte von den verschiedenen Seiten her beleuchtet. Wie von dem Hauptherausgeber gewohnt, werden die zum Teil theoretischen Ausführungen durch rund 70 Fallbeispiele illustriert. Das Buch enthält neben einem Autoren- und Sachverzeichnis ein sehr ausführliches Verzeichnis der einschlägigen Literatur bis etwa 1985. Daß jemand die 1500 Seiten systematisch lesen wird, ist unwahrscheinlich. Um so besser läßt es sich für spezielle Fragestellungen als Nachschlagewerk benutzen.

Rudolf Gross, Köln

Josef H. Kaiser (Hrsg.): Das große Kneippbuch, Ehrenwirth Verlag, München, 1989, 576 Seiten, zahlreiche Abbildungen, gebunden, 32 DM

In neuem stabilen Gewand präsentiert sich das 576 Seiten starke „Handbuch der naturgemäßen Lebens- und Heilweise“. Es informiert über Sebastian Kneipp und seine Lehre, zeitgemäße Ernährung, Heilpflanzen und ihre Anwendung, über Aufbau und Funktionen des gesunden und kranken Körpers. Leider verzichteten Verlag und Herausgeber auf eine Überarbeitung der vorigen, 9. Auflage von 1975.

Treu bleibt das Buch dem Kneippischen Anspruch, als Gesundheitslehre darauf hinzuwirken, im Menschen selbst alle Lebenskräfte für die Heilung zu aktivieren. Der Erfolg

dieser Zielsetzung hängt sicher auch davon ab, wie weit sich der Leser mit dem überkommenen, oft belehrend und autoritär wirkenden Stil anfreunden kann. Im Krankheitsteil stellt der Autor naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten vor, wobei Kneipp häufig selbst zu Wort kommt. Er erkennt jedoch die Indikationen für schulmedizinische Behandlung an und weist auf sie hin. Insgesamt ein in seiner Zielsetzung durchaus nachvollziehbares Buch, das besonders im Teil „Bau und Leistung des Körpers“ wichtige Informationen für den Laien klar und verständlich darstellt. Außerhalb der „Kneipp-Gemeinde“ wird es jedoch inhaltlich und formal nicht überall auf ungeteilten Beifall stoßen.

Ruth Oberhausen,
Homburg/Saar

Walter Andritzky: Schamanismus und rituelles Heilen im Alten Peru, Band 1: Die Menschen des Jaguar, Band 2: Viracocha, Heiland der Anden, Verlag Clemens Zerkling, Berlin, 1989, insgesamt 526 Seiten, 101 Abbildungen, 42 Tafeln, kartoniert

Das heutige traditionelle Heilwesen Perus (der Curanderismus) wird aufgrund geschichtlicher, gesellschaftlicher und religiöser Denkstrukturen verständlich gemacht. Auf dem Boden ganzheitlicher Menschenbilder erfahren wir, wie krankheitsverursachende Lebensprobleme anders als in der Schulmedizin behandelt werden können. Das ganzheitliche Weltbild, das sich anschaulich in Mythen und Legenden, in Religion, Astrologie, Architektur und Symbolik niederschlägt, eröffnet den Horizont, auf dem das peruanische Heilwissen mit Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen, Diagnosen und Heilmethoden erwachsen ist. Eine lohnenswerte Lektüre zur Erweiterung unseres Betrachtens von Gesundheit und Krankheit.

Norbert Kohnen, Köln

ANTWORTCOUPON

Ja, ich bestelle bei der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Versandbuchhandlung, Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40:

Ex. Martin: Lehrbuch der Geriatrie	DM 48.—
Ex. Hope: Oxford Handbuch	DM 48.—
Ex. Pöldinger: Index Psychopharmacorum	DM 48.—

Name, Vorname _____
 Straße, Ort _____
 Telefon _____
 Datum _____ Unterschrift _____



DA 24/90